



Technische
Universität
Braunschweig

TU Braunschweig
Institut für Sozialwissenschaften



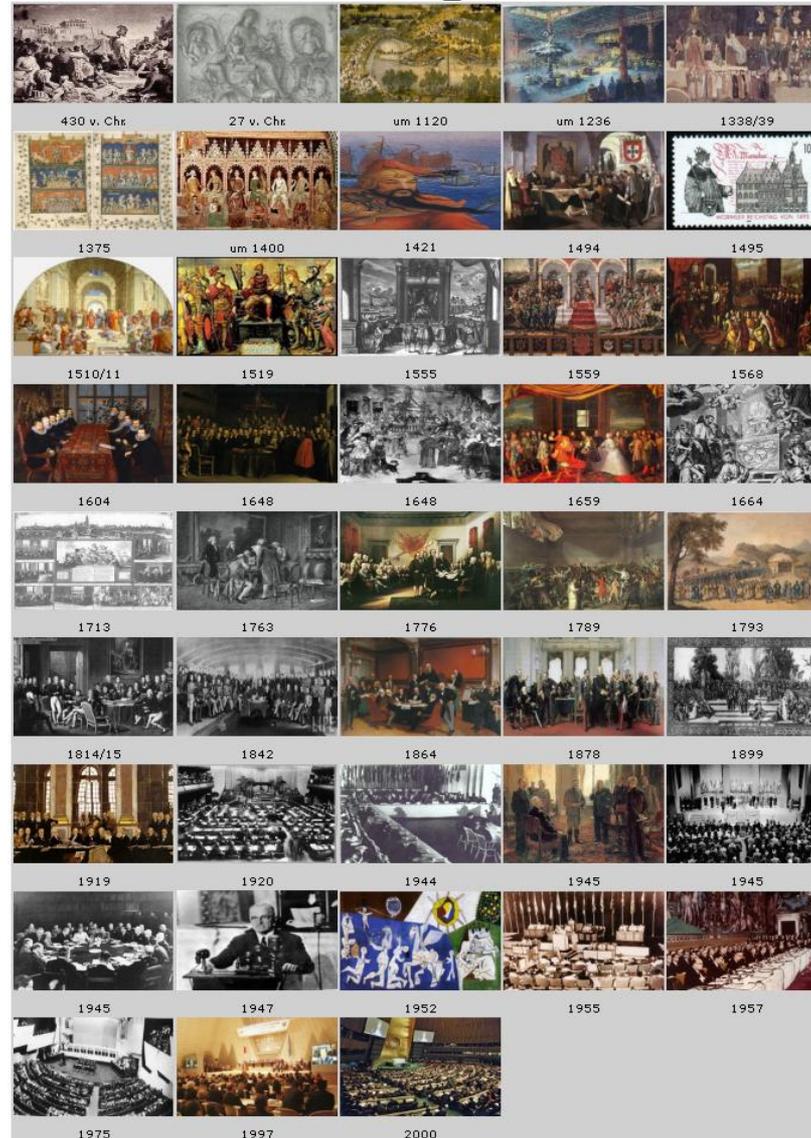
Prof. Dr. Ulrich Menzel

Die Ordnung der Welt

Klausurtagung der AG Außenpolitik der SPD-Bundestagsfraktion
Berlin, den 6. Februar 2012

www.ulrich-menzel.de

Die Ordnung der Welt



<http://www.ulrich-menzel.de>

Abfolge der Machtzyklen

Hegemonial-/Imperialmacht	Zyklus	Herausforderer
1. Nördliche Song (China I)	960-1065	Liao, Xixia
2. Nördliche Song (China II)	1065-1126	Jin, Jurchen
3. Südliche Song (China III)	1161-1204	Mongolen (Yuan)
4. Mongolen	1230-1350	Ming, Russland
5. Mameluken	1260-1517	Mongolen, Portugal, Osmanen
6. Genua	1261-1350	Venedig
7. Frühe Ming (China IV)	1308-1435	keine (Selbstisolation)
8. Venedig	1381-1499	Osmanen
9. Osmanen I	1453-1551	Kastilien/Spanien, Portugal
10. Portugal	1494-1580	Niederlande, Osmanen, Spanien
11. Safawiden (Persien)	1501-1666	Osmanen
12. Kastilien/Spanien I	1519-1588	Osmanen
13. Moguln (Indien)	1556-1707	England
14. Osmanen II	1581-1699	Safawiden, Russland
15. Spanien II	1588-1648/59	Niederlande, Frankreich
16. Niederlande	1609-1713	England, Frankreich
17. Frankreich I	1635-1714	England
18. England/Großbritannien I	1714-1783	Frankreich, USA
19. Großbritannien II	1783-1919	Frankreich, Russland, Deutschland
20. USA I	1898-1990	Japan, Sowjetunion
21. USA II	1990-2030?	China
22. China V	2030-?	? (Indien)

Machtzyklen und internationale Ordnung I

	Machtzyklen	Internationale Ordnungsleistung
Nördl. Song	960-1065	Sinozentrismus, zivilisatorische Ausstrahlungskraft, Tributsystem in Ost- und Südostasien
Nördl. Song	1065-1126	Verträge und Tributleistungen an die Steppenreiche
Südl. Song	1161-1204	Zentrum der internationalen Arbeitsteilung bis ins Becken des Indik
Mongolen	1230-1350	Weltherrschaftsanspruch im eurasischen Steppengürtel, Pax Mongolica als Garant des vormodernen Weltsystems
Genua	1261-1350	Organisator des innereuropäischen und europäisch-asiatischen Fernhandels auf den alten Routen, Kooperation mit Byzanz und Mongolen
Frühe Ming	1368-1435	Sinozentrismus, Restauration und Ausdehnung des Tributsystems nach Zentralasien und ins Becken des Indiks, Zentrum der internationalen Arbeitsteilung
Späte Ming	1436-1600	Freiwillige Selbstisolation, Einschränkung des Tributsystems
Venedig	1381-1499	Organisator des innereuropäischen und europäisch-asiatischen Fernhandels auf den alten Routen, Kooperation mit Mameluken und Osmanen
Portugal	1494-1580	Herr der Meere (mare clausum) in der Östlichen Hemisphäre, de facto nur im Estado da India zwischen Hormuz und Malakka, Organisator des atlantischen Sklavenhandels

Machtzyklen und internationale Ordnung II

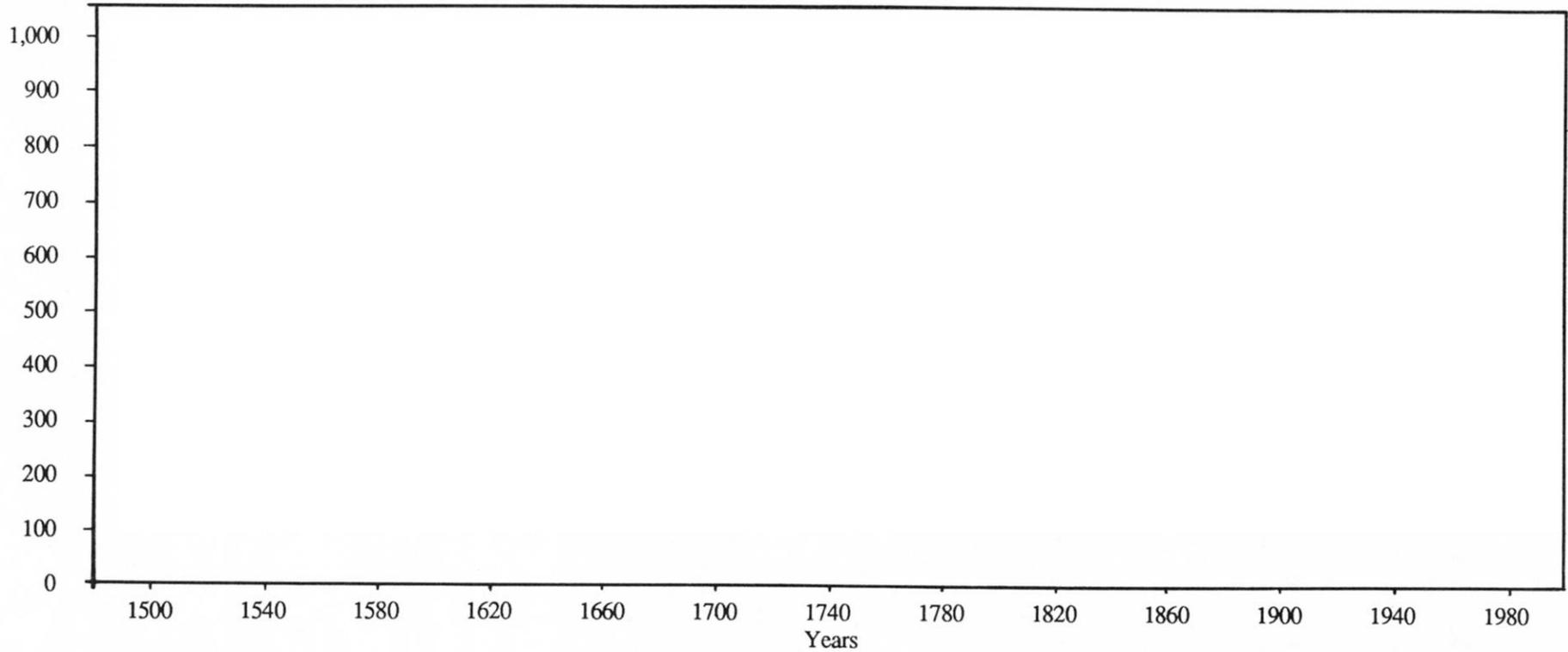
	Machtzyklen	Internationale Ordnungsleistung
Osmanen I	1453-1551	Weltherrschaftsanspruch, Schutzmacht der Muslime weltweit, Pax Osmanica vom Balkan bis Anatolien, vom Schwarzen Meer bis Nordafrika, im östlichen Mittelmeer, im Roten Meer und im Persischen Golf, Organisation des Fernhandels im Osmanischen Reich und des Zwischenhandels zwischen Asien und Europa, Ordnungsfunktionen im 2. Zyklus abnehmend
Osmanen II	1453-1699	
Kastilien/ Spanien I	1519-1588	Anspruch der Universalmonarchie, Schutzmacht der Katholischen Kirche, Abwehr der muslimischen Expansion, mare clausum-Anspruch in der Westlichen Hemisphäre, Kontrolle der Silberrouten von Peru/Mexiko bis Flandern und des westlichen Mittelmeers, Bereitstellung des Zahlungsmittels für die Weltwirtschaft
Spanien II	1588-1648	Ordnungsfunktionen im 2. Zyklus abnehmend
Niederlande	1609-1713	Anspruch auf die Freiheit der Meere, Weltmarkt als Ordnungsprinzip, Strukturierung der internationalen Arbeitsteilung in Europa von der Ostsee bis zur Iberischen Halbinsel und ins Mittelmeer, Organisation des europäisch-asiatischen Fernhandels auf den neuen Atlantikrouten, Pax Neerlandia im Ostseeraum, Pax VOC im Indonesischen Archipel

Machtzyklen und internationale Ordnung III

	Machtzyklen	Internationale Ordnungsleistung
Frankreich	1635-1714	Begründung des Westfälischen Staatensystems und des Europäischen Konzerts, Hegemonie auf dem europäischen Kontinent, kulturelle Hegemonie in Europa
England/ Großbritannien I	1714-1783	Erstes Empire in Nordamerika, Merkantilistische Kontrolle des Atlantiks und Indiks Strukturierung der internationalen Arbeitsteilung, Zweites Empire in Indien, Pazifik, Afrika, Strukturierung der internationalen Arbeitsteilung, Durchsetzung des Freihandels, Weltmarkt als Ordnungsprinzip, Goldstandard, Kontrolle der Weltmeere
Großbritannien II	1783-1919	
USA I	1898-1989	Isolationismus, Pax Americana außerhalb des Machtbereichs der Sowjetunion, Garant einer liberalen Weltwirtschaft, Eindämmung der Sowjetunion, kulturelle Hegemonie globale Pax Americana, gestützt auf weltweites Netz von Militärbasen, kulturelle Hegemonie Organisation der Weltwirtschaft nach liberalen Prinzipien
USA II	1989-2030	

Hegemoniezyklen nach Modelski

Figure 1.1 The Long Cycle, 1494–1993

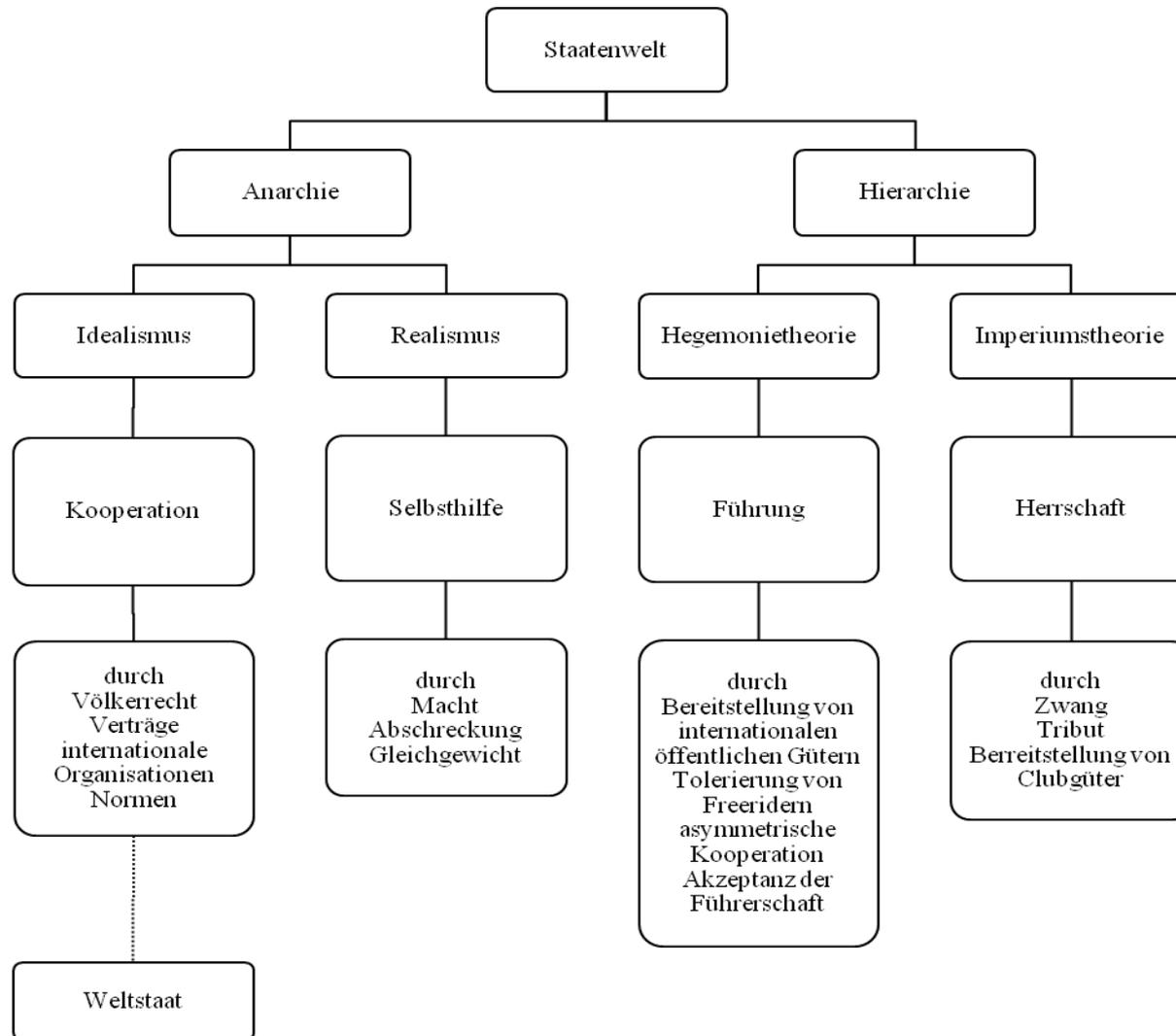


Quelle: Modelski/ Thompson 1998, S. 109

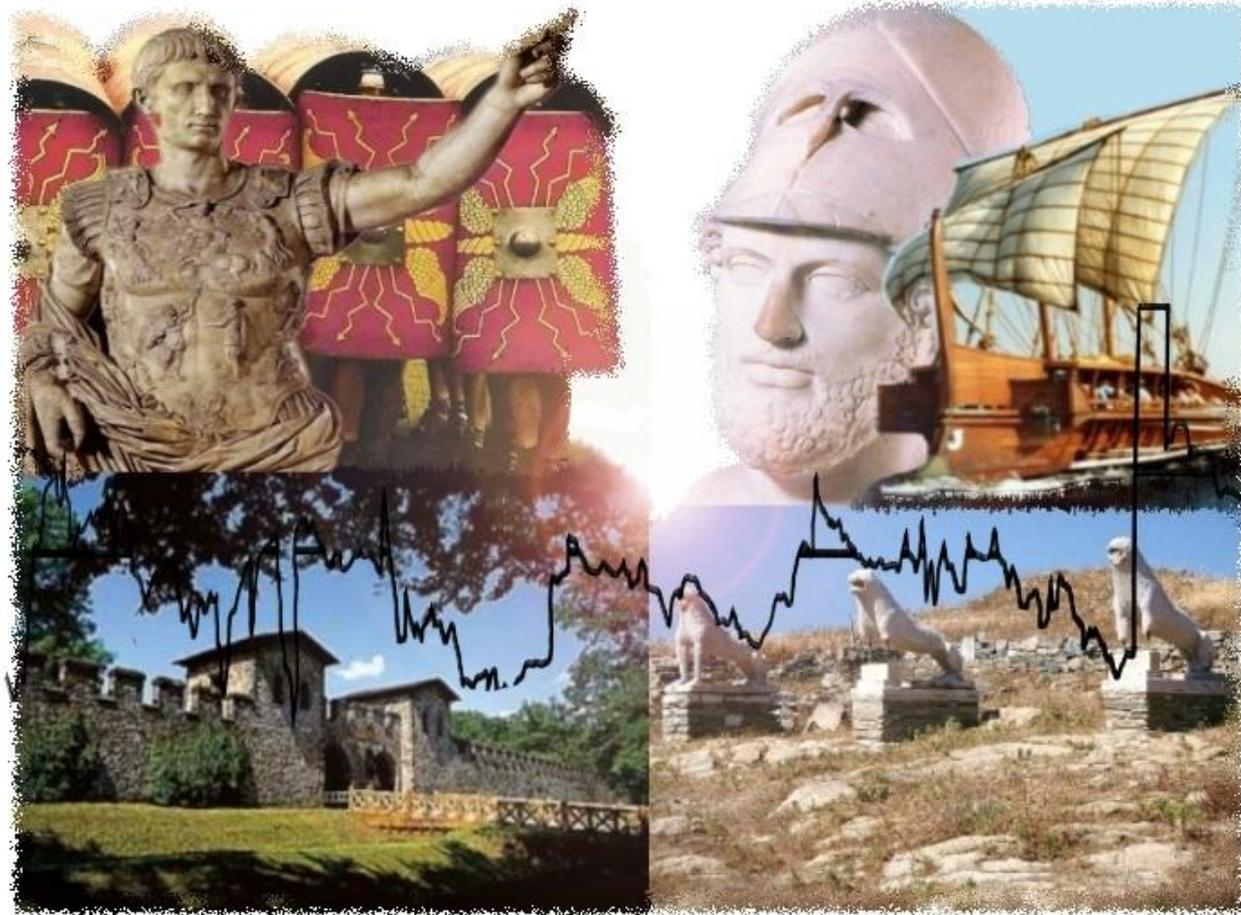
Weltsysteme und Weltordnung

Zeitraum	Weltsystem	Ordnungen
1) 1230-1350	Altes Weltsystem I von Fernost bis zum Mittelmeer	Pax Mongolica in Kooperation mit Mameluken, Byzanz, Genua, arabische u. indische Fernhändler
2) 1400-1435	Restauration des alten Weltsystem I	Tributsystem der Ming in Kooperation (Pax Sinica) mit Mameluken, Byzanz, Venedig
3) 1450-1550	Altes Weltsystem II von Südostasien bis zum Mittelmeer (ohne China wegen Selbstisolation)	Pax Osmanica in Kooperation mit Venedig, Safaviden, Moguln
4) 1500-1619	Atlantisches Weltsystem Dreieckshandel und Seeweg nach Indien	Ordnung von Tordesillas (1494) und Zaragossa (1529) Estado da India und Spanisches Imperium in Amerika, Personalunion von Spanien und Portugal mit Unterstützung Genuas (1580)
5) 1619-1763	Atlantisch-indisches Weltsystem Dreieckshandel, Verknüpfung Europa-Asien auf der Atlantik/Indik-Route	Pax VOC, Pax EIC, Ordnung von London (1619), Ordnung von Münster und Osnabrück (1648) und Utrecht (1713)
6) 1763-1914	Atlantisch-indisch-pazifisches Weltsystem I	Pax Britannica, Ordnung von Paris (1763) und Wien (1815)
7) 1945-1990	Atlantisch-indisch-pazifisches Weltsystem II (ohne sowj. Imperium und China)	Pax Americana, Ordnung von Jalta, Bretton Woods u.a. (1945)
8) 1990- ca. 2030	Globales Weltsystem	Pax Americana

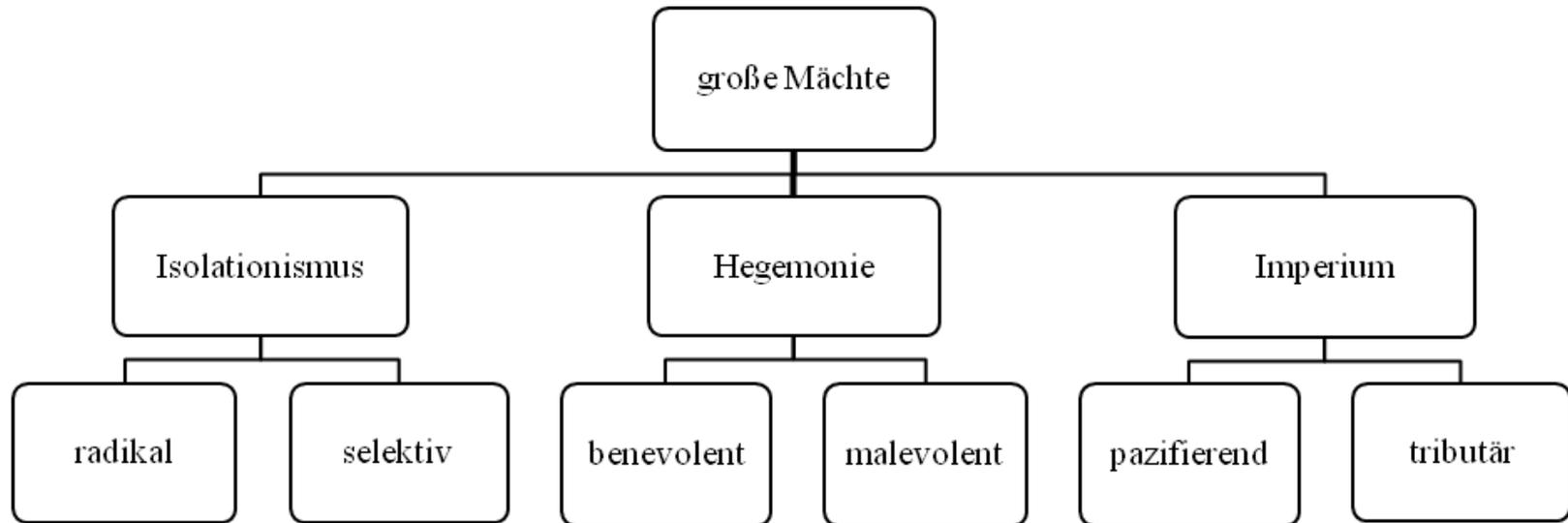
Vier Modelle internationaler Ordnung



Imperium versus Hegemonie



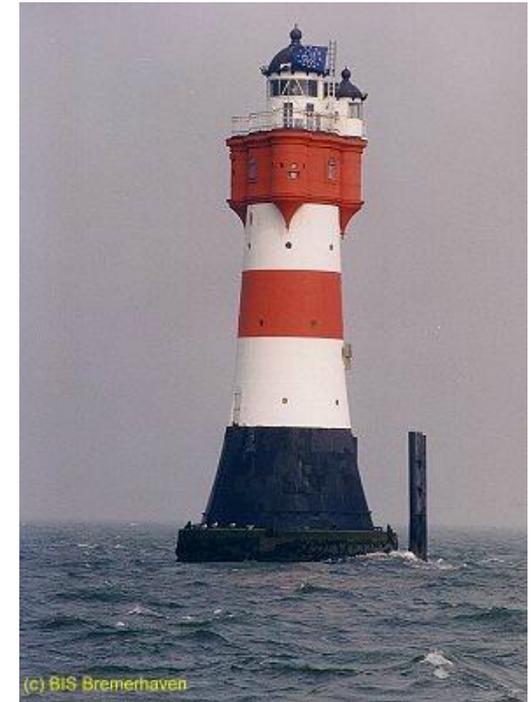
Außenverhalten großer Mächte



Hegemoniale Ordnung durch Bereitstellung internationaler öffentlicher Güter

Die vier Güterarten

		Rivalität	
		ja	nein
Ausschließbarkeit	ja	private Güter	Clubgüter
	nein	Almendegüter	öffentliche Güter



Die Bereitstellung internationaler öffentlicher Güter/ Clubgüter I

	Internationales öffentliches Gut/ Clubgut
Song	Organisation der internationalen Arbeitsteilung von China bis in den Indik durch das Tributsystem
Mongolen	Sicherheit auf den eurasischen Karawanenrouten Logistik des Fernhandels und der Kommunikation
Genua	Anbindung Westeuropas an den Fernhandel mit Asien Organisation des Mittelmeerhandels Gewichte, Maße und Währung für den internationalen Handel, lingua franca Logistik der Kreuzzüge
Frühe Ming	Organisation der internationalen Arbeitsteilung von Zentralasien bis in das Becken des Indiks Schutz der See- und Karawanenrouten Kampf gegen Seeräuber Legitimierung asiatischer Fürsten Kalender
Osmanen	Schutz und Logistik der Routen des Karawanenhandels Schutz der Pilgerrouen zu den heiligen Städten Beistand für die Muslime weltweit Rechtssicherheit für Nichtmuslime
Portugal	Versorgung Europas mit asiatischen Gewürzen und Luxuswaren Karten und Segelhandbücher Sicherheit und Rechtsprechung auf den Routen des Estado da India Lingua franca in Asien Versorgung Amerikas mit Sklaven

Die Bereitstellung internationaler öffentlicher Güter/ Clubgüter II

	Internationales öffentliches Gut/ Clubgut
Venedig	Anbindung Europas an den Fernhandel mit Asien Offenhaltung des ägyptischen Nadelöhrs Weltgeld und internationale Liquidität, lingua franca Logistik der Kreuzzüge
Spanien	Versorgung mit internationalem Zahlungsmittel (Silber) als Schmiermittel der Weltwirtschaft Karten und Segelhandbücher ursprüngliche Akkumulation durch Nachfrage Kampf gegen Piraterie Innerer und äußerer Friede Schutz der Christenheit Schutz der katholischen Kirche und der Missionsorden
Niederlande	Organisation der internationalen Arbeitsteilung (Stapelplatz) Organisation eines internationalen Finanzsystems (Weltkredit, Weltgeld, Weltclearingstelle) Karten und Segelhandbücher Durchsetzung des Prinzips Freiheit der Meere Kampf gegen Piraterie auf den Weltmeeren Friedensordnung im Ostseeraum (Pax Neerlandica) und in Südostasien (Pax VOC)
Frankreich	Kollektive Sicherheit in Mitteleuropa Kampf gegen Seeräuber Sprache der Diplomatie

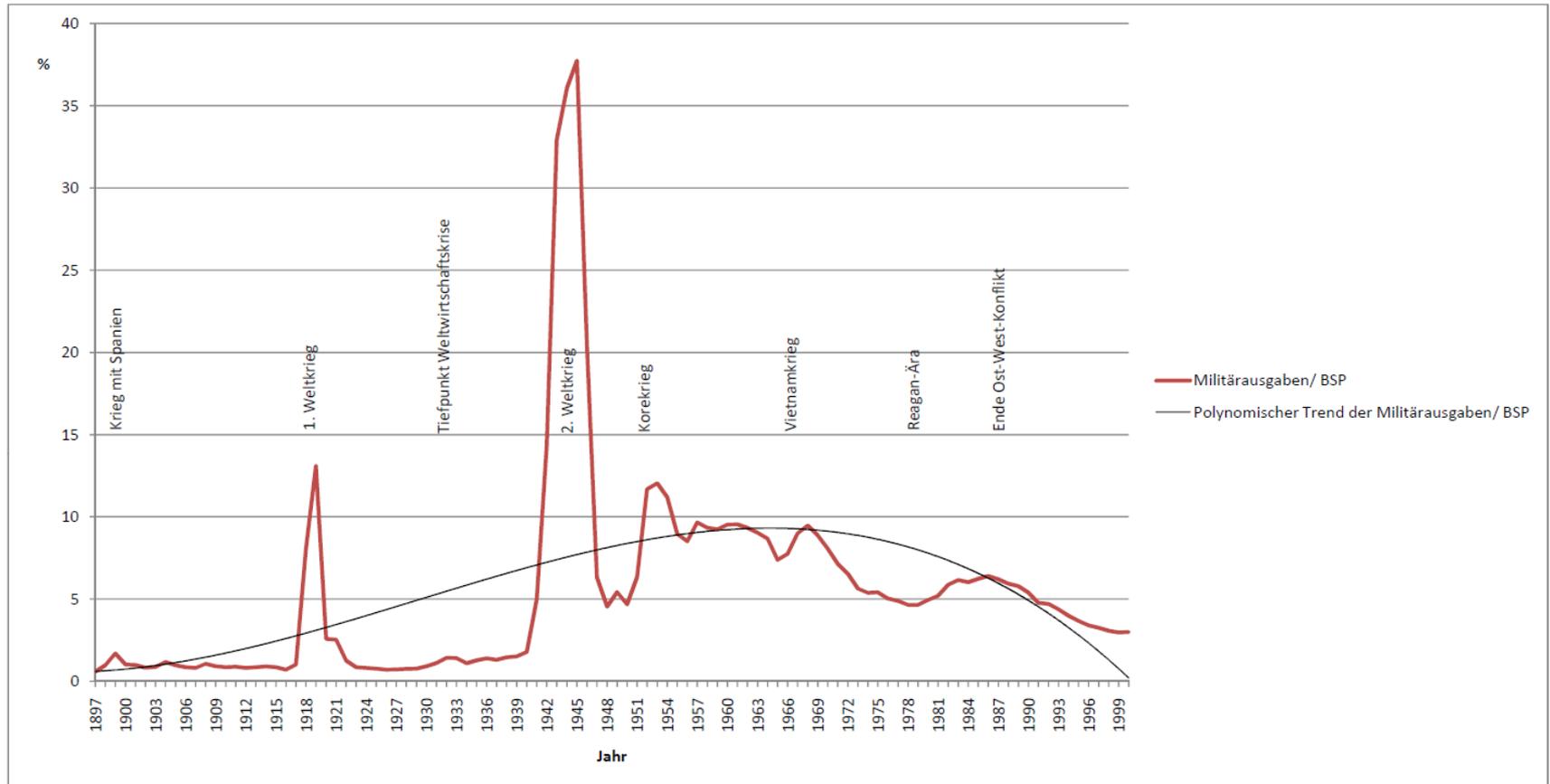
Die Bereitstellung internationaler öffentlicher Güter/ Clubgüter III

	Internationales öffentliches Gut/ Clubgut
England/ Großbritannien I	<p>Organisation der internationalen Arbeitsteilung und des internationalen Finanzsystems (wie Niederlande zuvor)</p> <p>Schutz der Seerouten, Kampf gegen Piraterie</p> <p>Liberalismus als ordnungspolitisches Leitbild</p>
Großbritannien II	<p>Errichtung eines Freihandelssystems durch Verträge und erzwungene Marktöffnung</p> <p>Errichtung eines Weltwährungssystems durch Goldstandard, fixe Wechselkurse und Pfund als Leitwährung</p> <p>letzter Kreditgeber</p> <p>Schutz der Seerouten</p> <p>Kampf gegen Sklaverei</p>
USA I	<p>Nukleare Sicherheit</p> <p>Verteidigung von Demokratie und Menschenrechten im Weltmaßstab</p> <p>Garantie und Organisation eines liberalen Welthandels- und Weltfinanzsystems</p> <p>Weltgeld, Weltkredit, letzter Kreditgeber</p> <p>Weltölversorgung</p> <p>lingua franca</p>
USA II	<p>Weltpolizist, Kampf gegen Terror</p> <p>Garantie eines liberalen Welthandels- und Weltfinanzsystems</p> <p>Save Heaven für Kapitalanleger</p> <p>Weltgeld</p> <p>lingua franca</p> <p>Internet</p> <p>GPS</p> <p>nukleare Sicherheit</p>

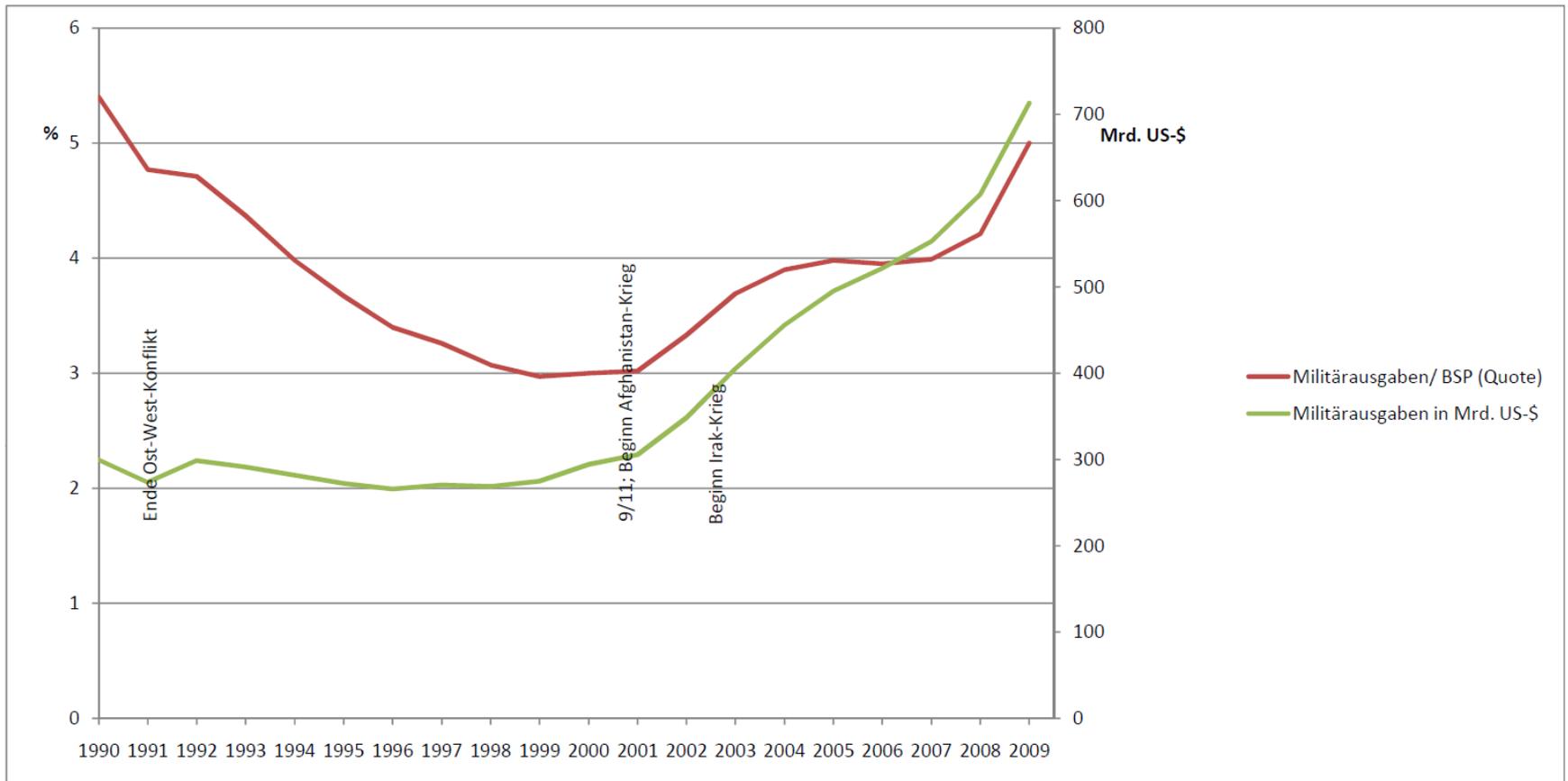
Die beiden US-Machtzyklen

	1. Zyklus 1898/1917-1990		2. Zyklus 1990-2035	
Aufstieg	19. Jhd.	Bürgerkrieg Expansion nach Westen		
Beginn	1898 1917	Sieg über Spanien Eintritt in 2. Weltkrieg	1990/91	Auflösung der Sowjetunion
Höhepunkt	1945	Konferenzen von Jalta, Potsdam, Dumbarton Oaks, Bretton Woods, San Francisco	2002	NSS 2002 Einmarsch in Afghanistan und Irak
Niedergang	1971/73	Ende Bretton Woods Niederlage in Vietnam	2008	Finanzkrise Krise in Afghanistan
Ende	1990	Ende des Ost-West-Konflikts	2035	China überholt USA wirtschaftlich

USA: Anteil der Militärausgaben am BSP in Prozent 1897-2000 (1. Zyklus)



USA: Militärausgaben in Mrd. US-\$ und Anteil der Militärausgaben am BSP in Prozent 1990-2009 (2. Zyklus)



Grundmuster der außenpolitischen Orientierung

	Republikaner (Realismus)	Demokraten (Idealismus)
America first		
America as No. 1		

Paradigmen der Debatte

	American Empire	US-Hegemonie
affirmativ		
kritisch		

Indikatoren des American Decline I

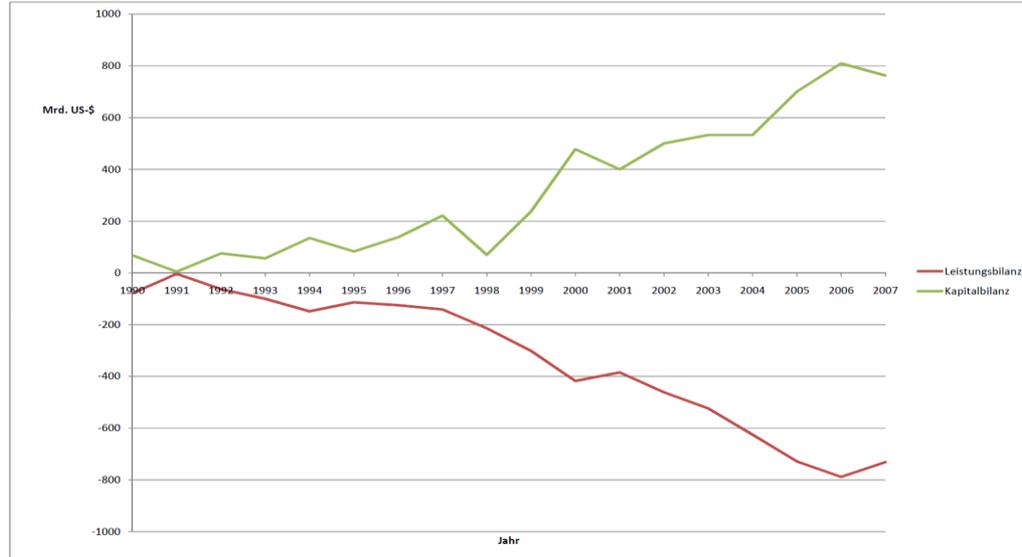
**Leistungs- und
Kapitalbilanz
1969-1990
in Mrd. US-\$**



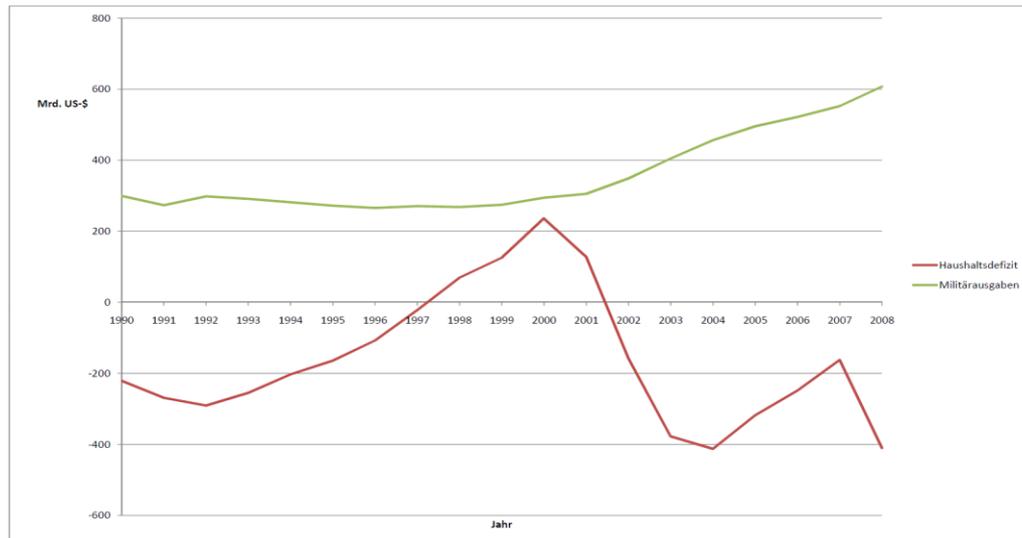
**Haushaltsdefizit/
-überschuss und
Militärausgaben
1908-1990
in Mrd. US-\$**

Indikatoren des American Decline II

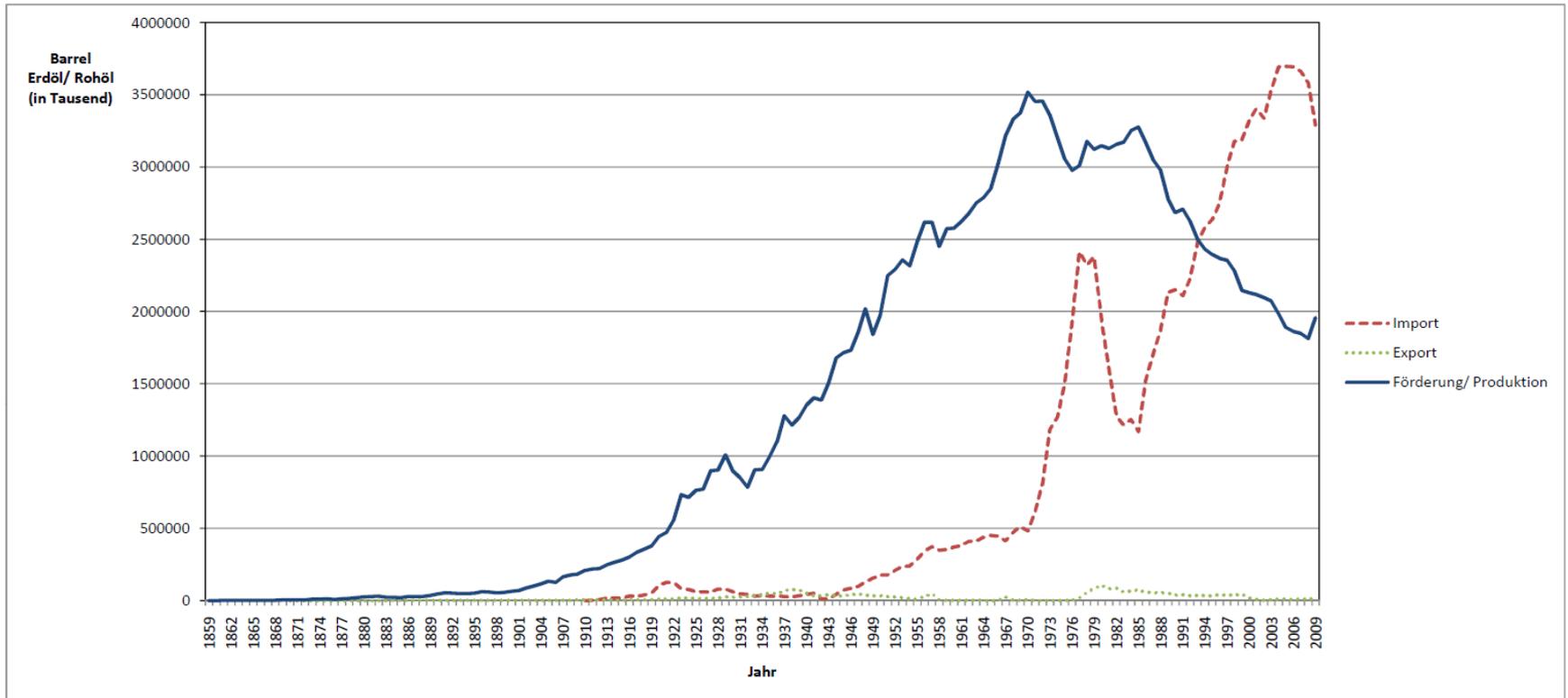
Leistungs- und Kapitalbilanz 1990-2007 in Mrd. US-\$



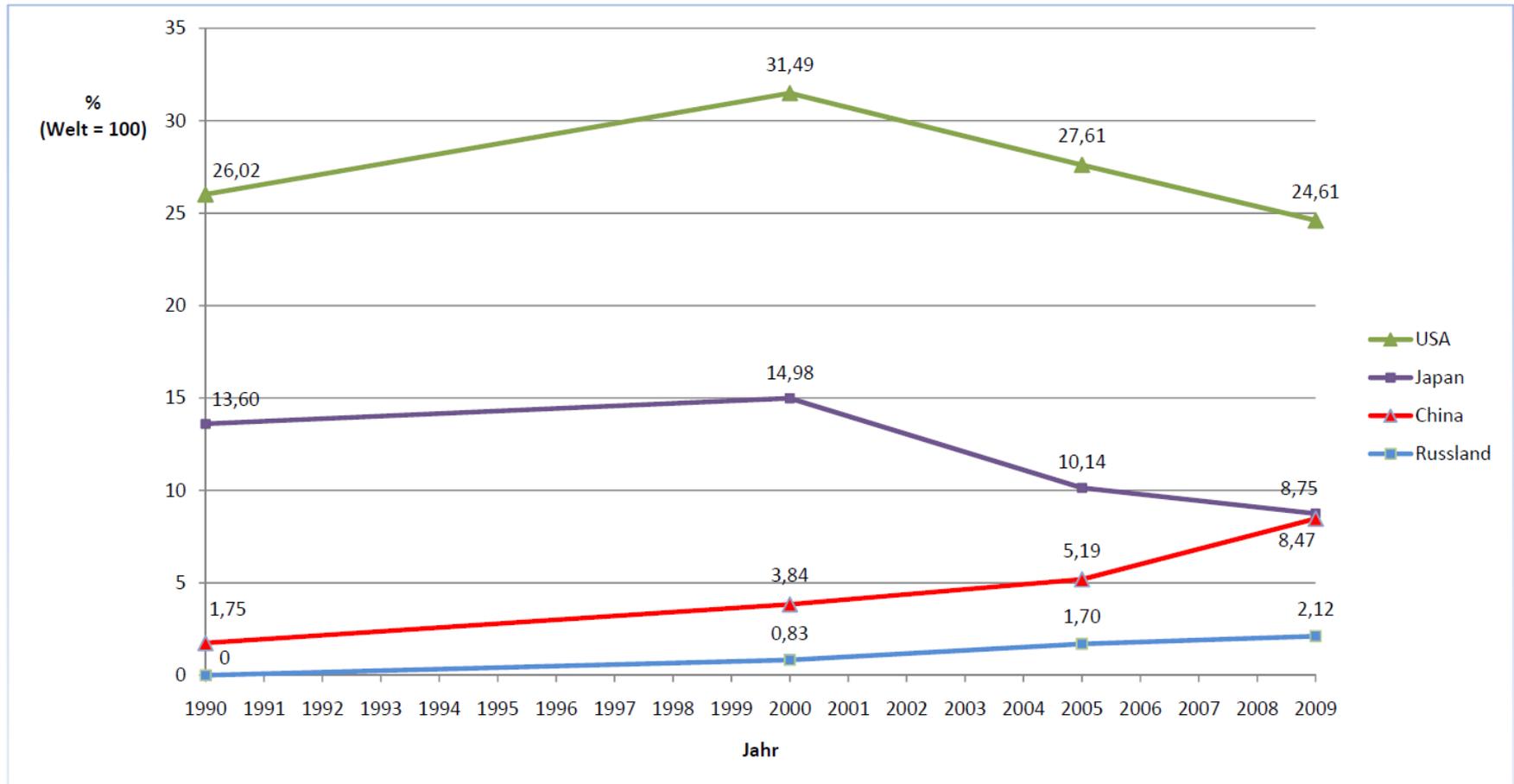
Haushalt und Militärausgaben 1990-2008 in Mrd. US-\$



USA: Förderung, Import und Export von Öl 1859-2009



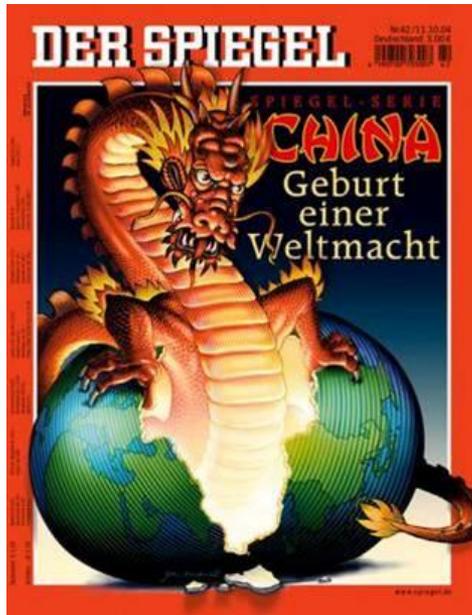
Verteilung des Bruttonsozialprodukts 1990-2009 in Prozent



USA: Globale Szenarien des 1. Machtzyklus (2. Hälfte) und des 2. Machtzyklus (1. Hälfte)

	Kalter Krieg (1945-1990)	21. Jahrhundert (1990-2010)
Sicherheitssystem	bipolar	unipolar
Strategisches Ziel	Eindämmung der Sowjetunion	Behauptung der Pax Americana
Hauptsächliche militärische Aufgaben	Eindämmung der sowjetischen Expansion	Sicherung und Ausdehnung der Zonen des demokratischen Friedens Eindämmung eines neuen Großmachtrivalen Verteidigung von Schlüsselregionen Nutzung der Transformation des Krieges
Hauptsächliche militärische Herausforderungen	Potentieller Weltkrieg auf vielen Schauplätzen	Potentielle Kriege auf diversen Schauplätzen, die über die Welt verteilt sind
Fokus des strategischen Ringens	Europa	Ostasien

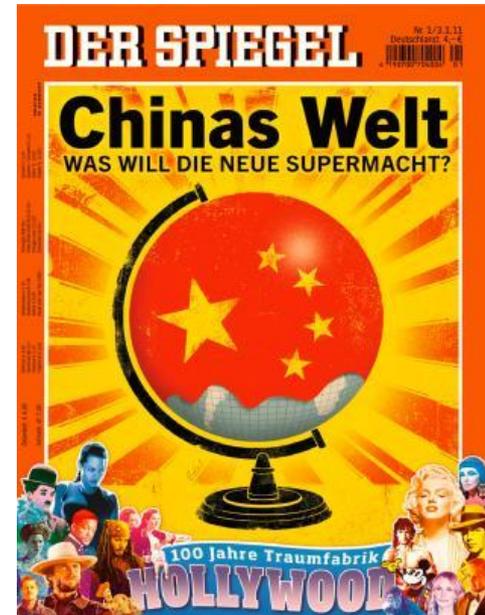
Die mediale Wahrnehmung Chinas



2004 "Geburt"

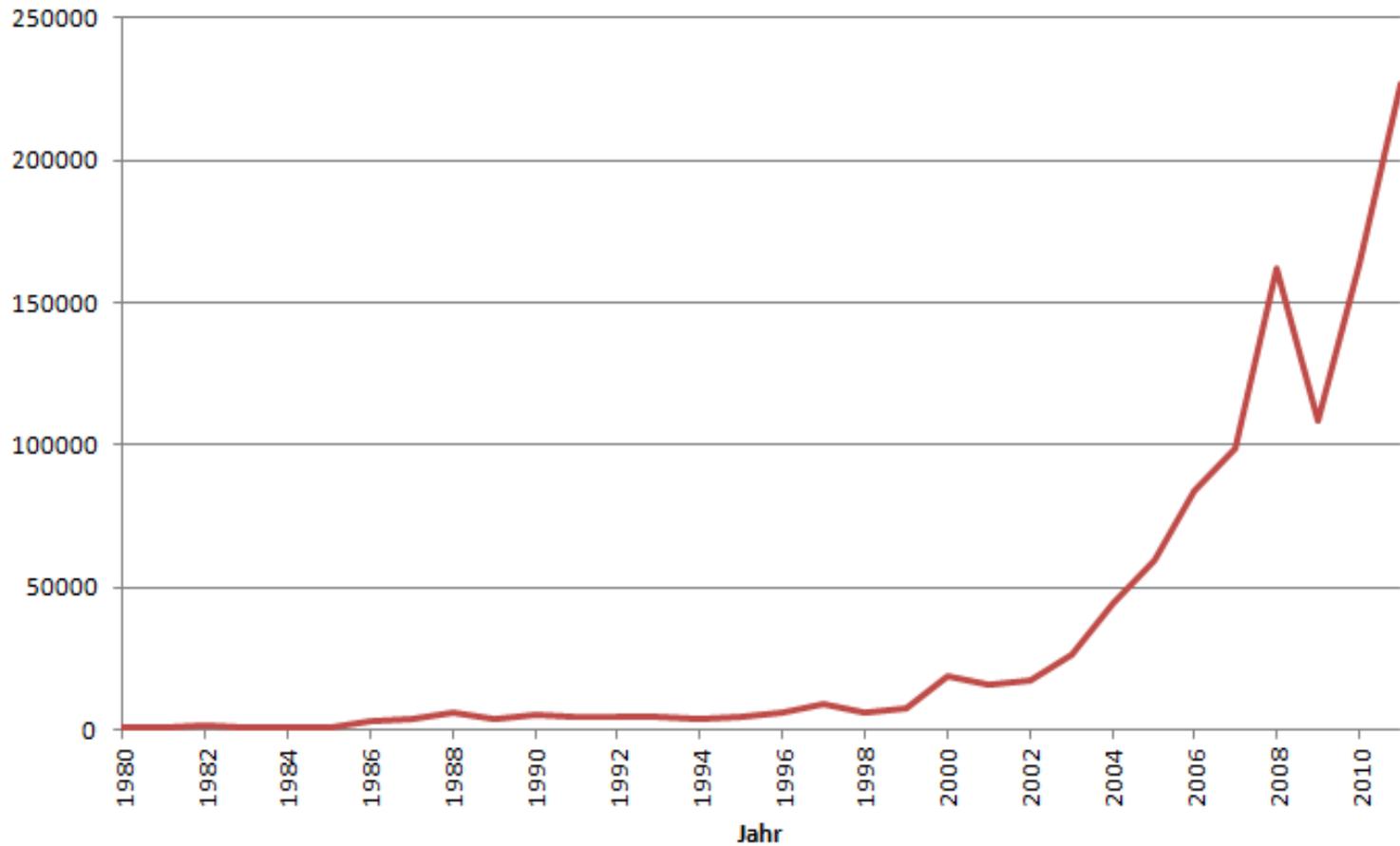


2005 "Zweikampf"



2011 "Sieg"

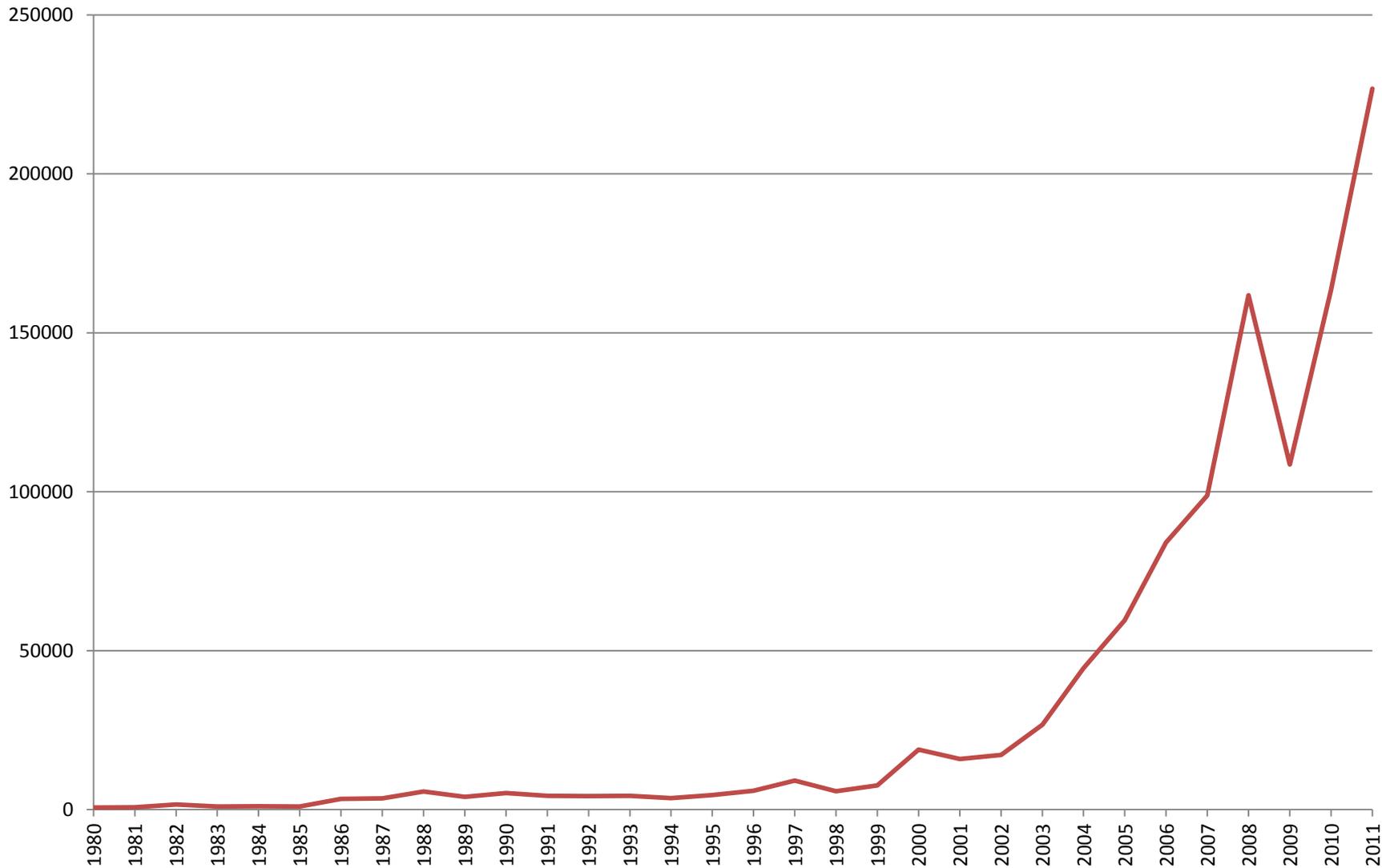
China: BIP 1980-2011 in Mrd. Yuan



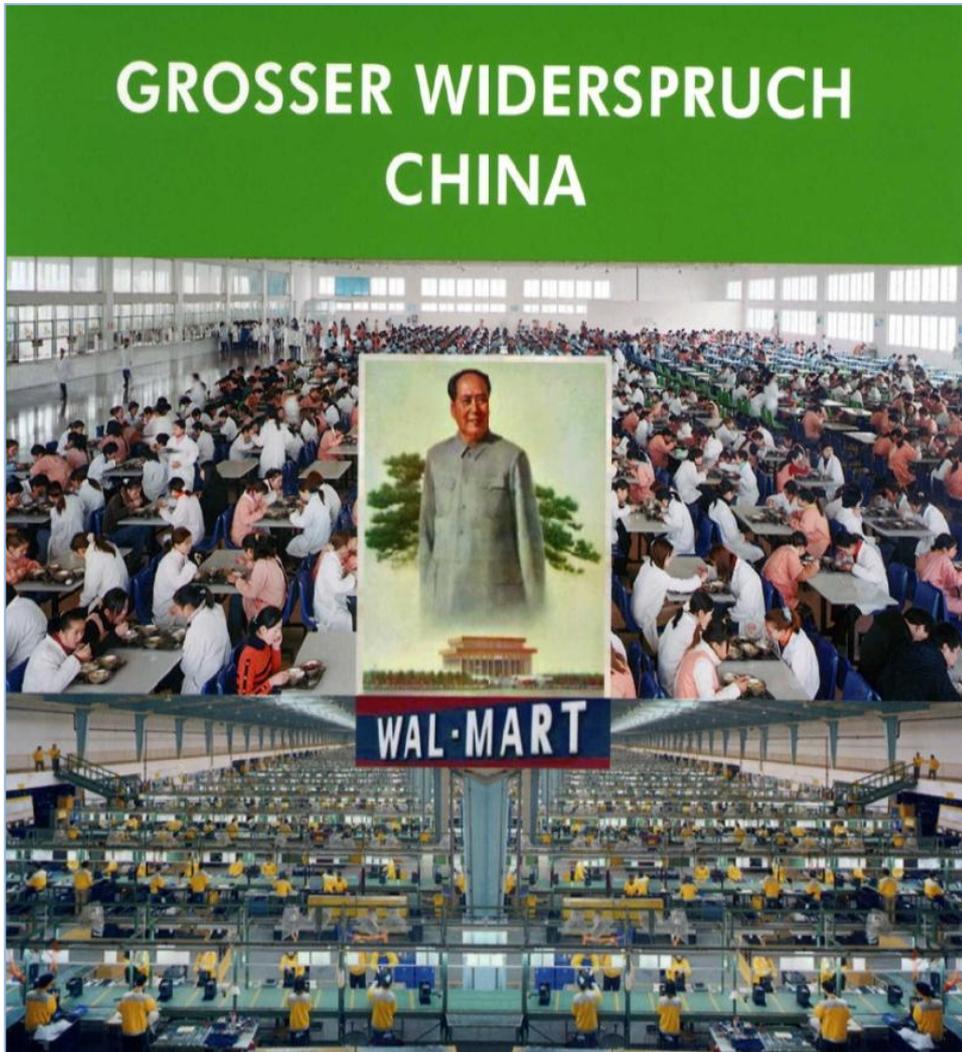
China: Außenhandel 1978-2007 in Mrd. US-\$



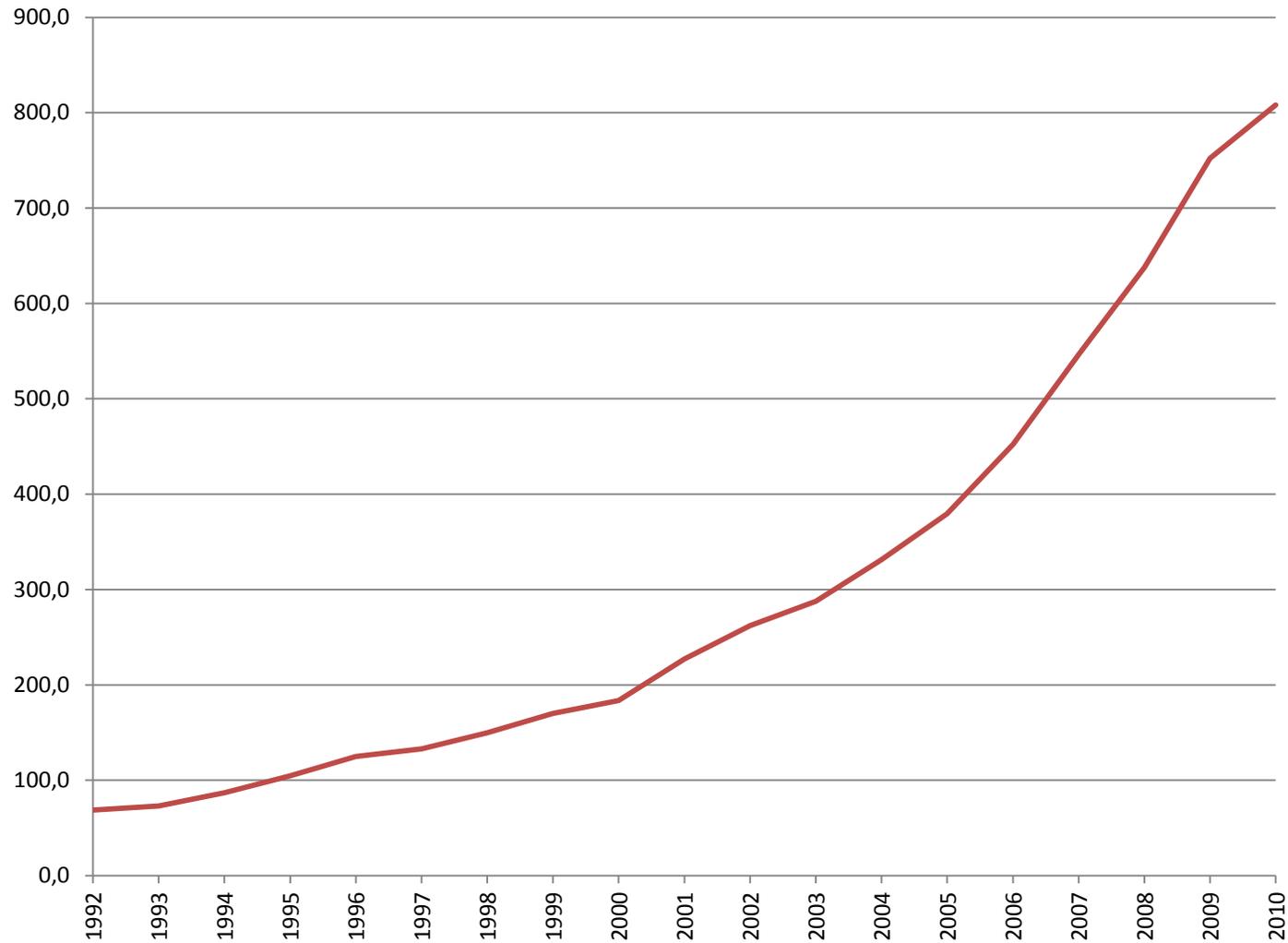
China: Ölimporte 1980-2011 in Mrd. US-\$



China: Walmart

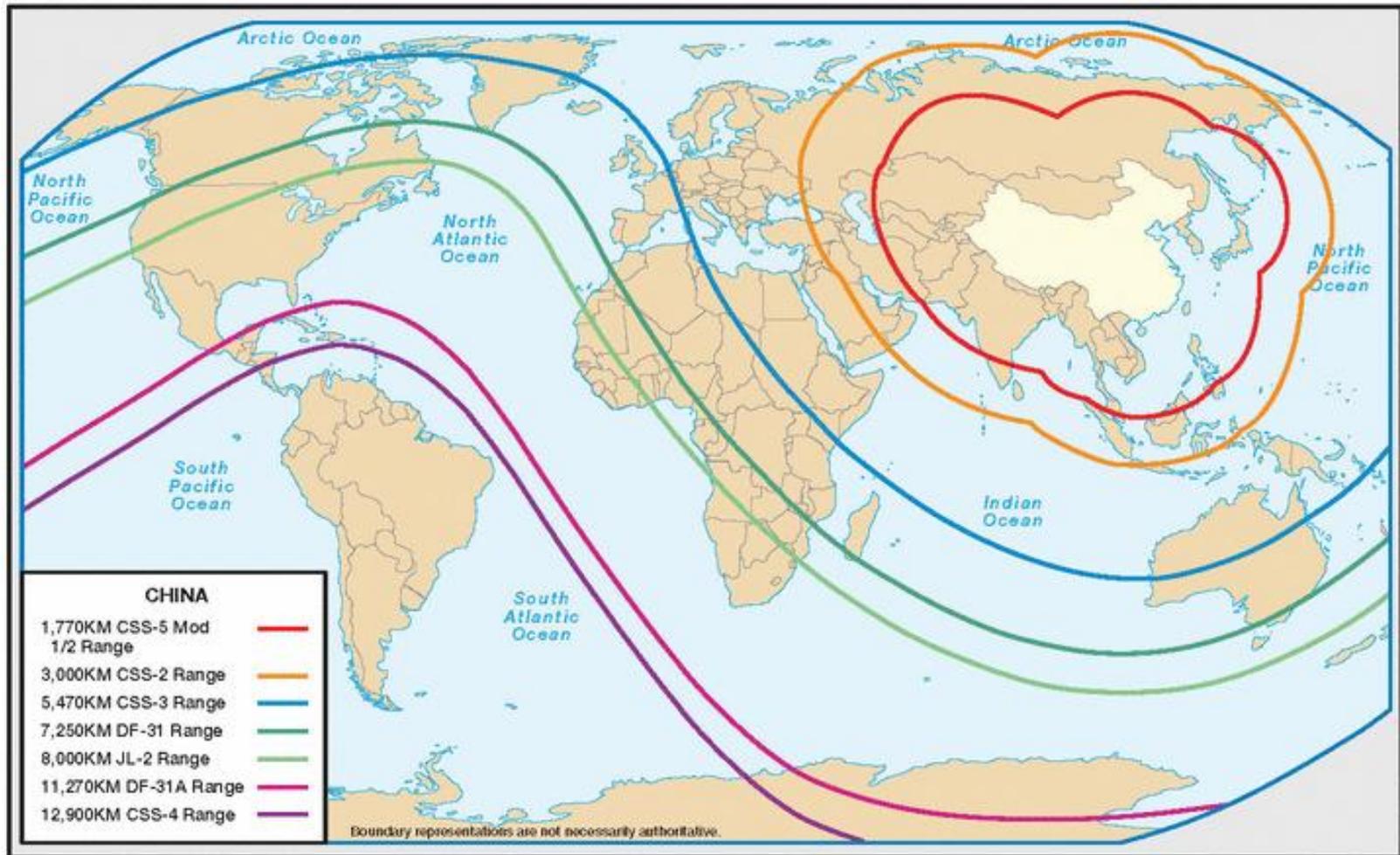


China: Militärausgaben 1992-2010 in Mrd. Yuan



Quelle: SIPRI

Reichweite chinesischer Atomraketen



Medaillenspiegel 2008

Medaillenspiegel der Olympischen Spiele von Peking

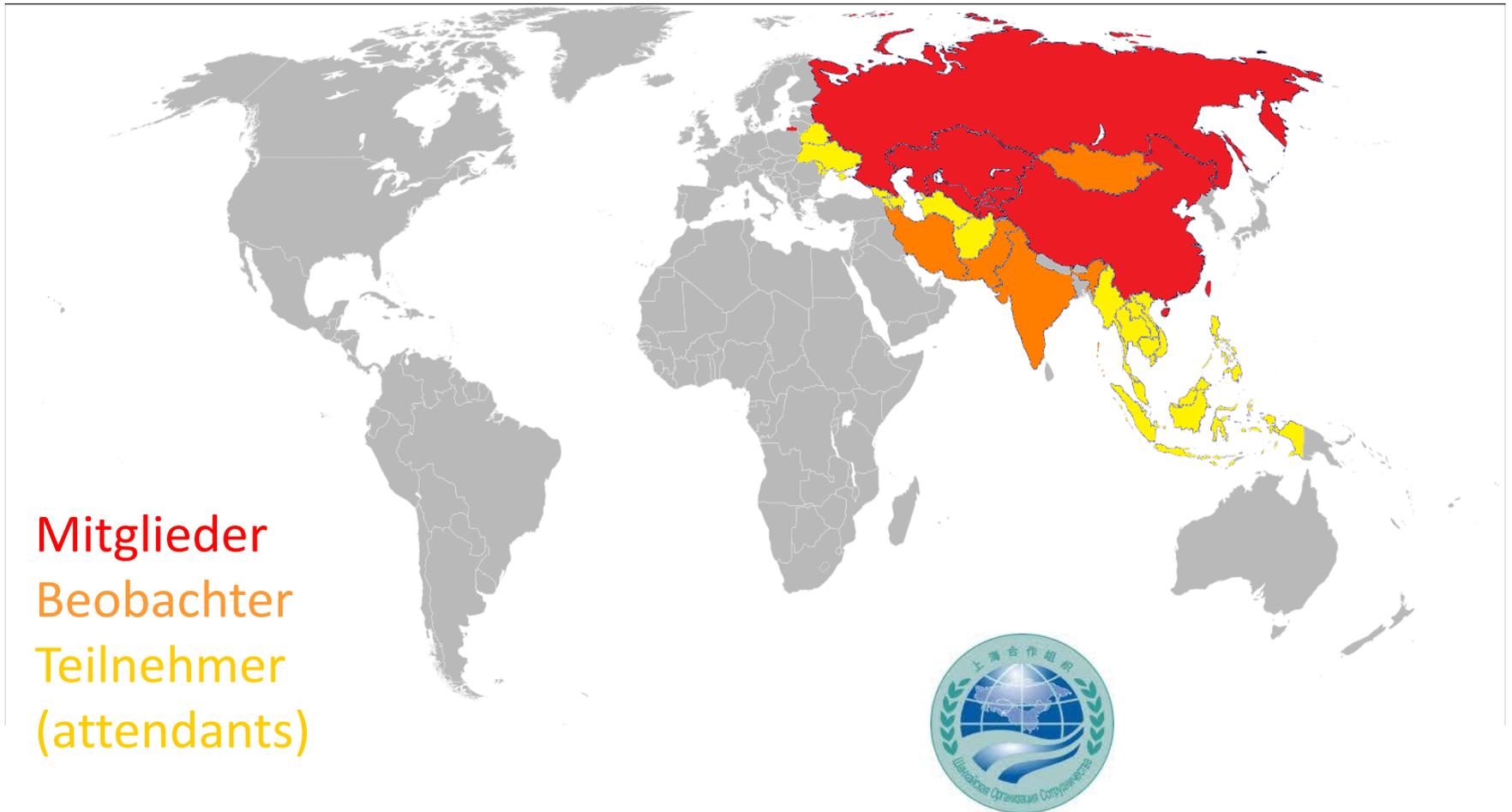
Rang	Nation				Gesamt
1.	 China	51	21	28	100
2.	 USA	36	38	36	110
3.	 Russland	23	21	28	72
4.	 Großbritannien	19	13	15	47
5.	 Deutschland	16	10	15	41
6.	 Australien	14	15	17	46
7.	 Südkorea	13	10	8	31
8.	 Japan	9	6	10	25
9.	 Italien	8	10	10	28
10.	 Frankreich	7	16	17	40

China-Afrika-Gipfel 2006

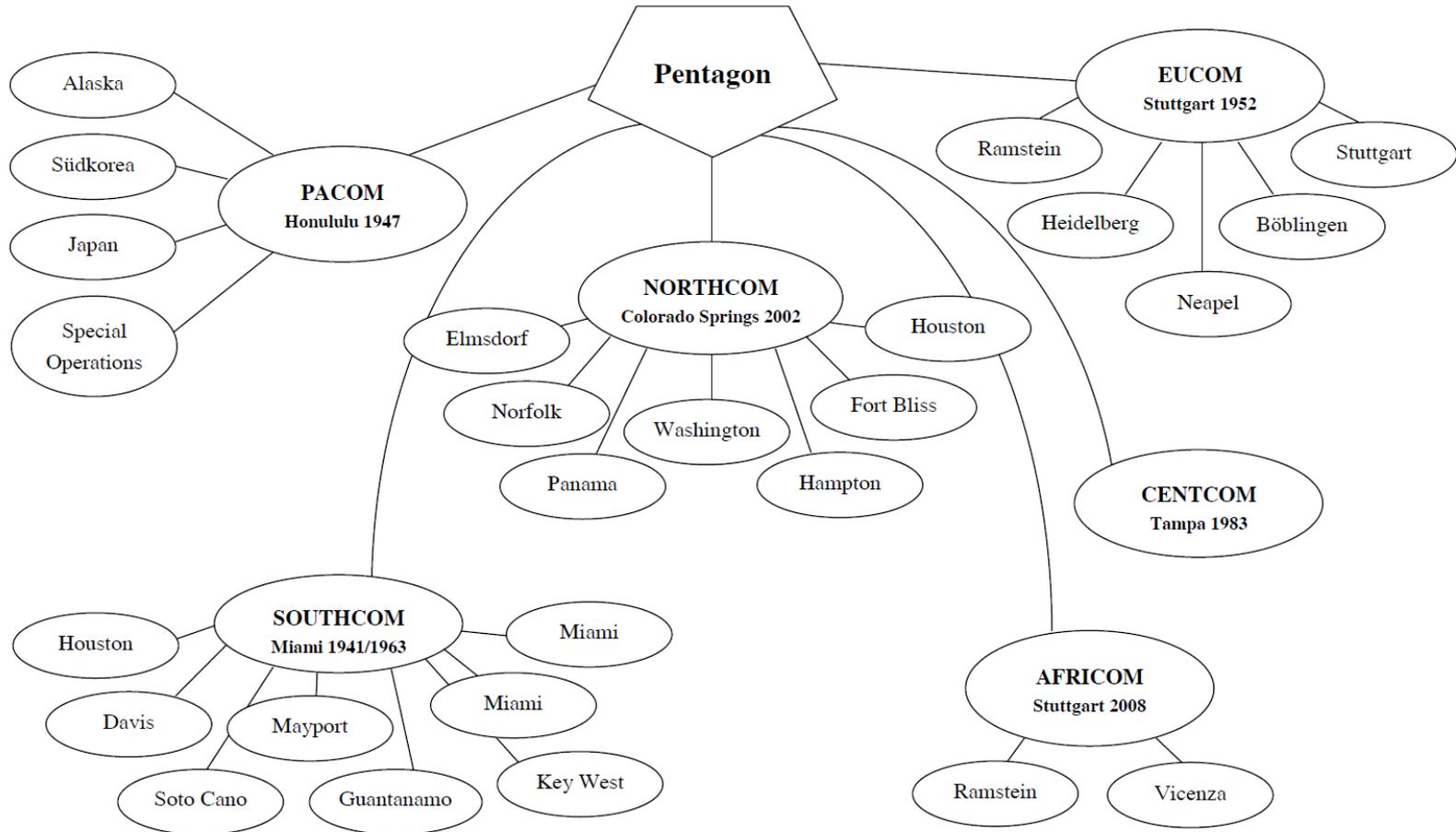


China-Afrika-Gipfel in Peking im November 2006

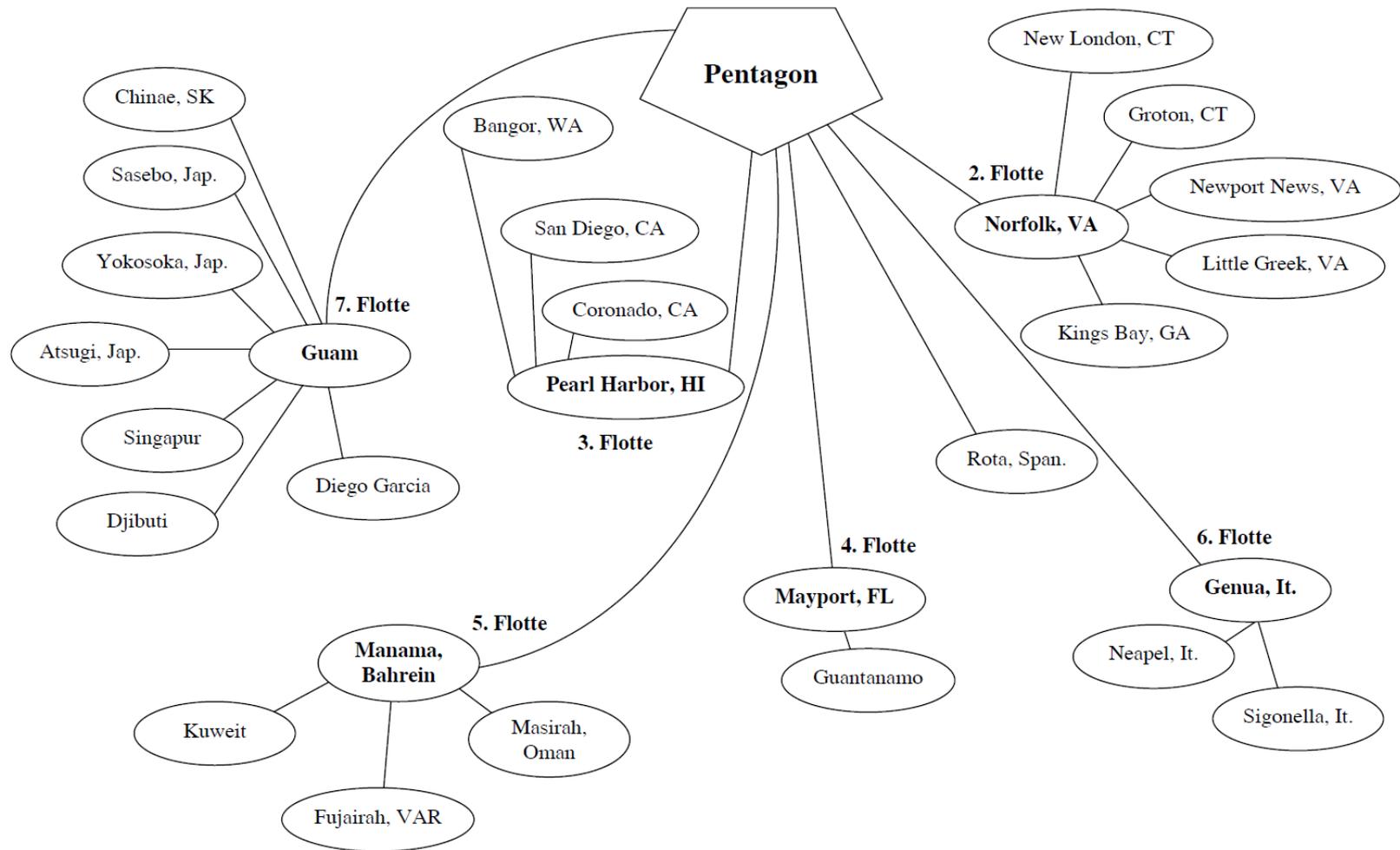
The Shanghai Cooperation Organization (SCO)



USA: Die sechs Regionalkommandos



Die Heimathäfen der sechs US-Flotten



Basen der US-Air Force (außerhalb des Kernlands)

